

Chefreporter diskutiert in Ettersburg

Erodiert die Parteidemokratie?

Ettersburg. Die Funktionsfähigkeit des deutschen Parteiensystems ist in den vergangenen Monaten auf die Probe gestellt worden. Berechtigterweise konnte in Zweifel gezogen werden, dass die Parteien in der Lage sein würden, eine Bundesregierung zu bilden. Tatsache ist, dass sich das zeitweilige altparteirepublikanische Dreiparteiensystem in Schüben in ein breiter gefächertes Sechsparteiensystem verwandelt hat, in dem politische Farben eindeutiger hervortreten. Grundsätzlich kann man darin eher eine Revitalisierung denn eine Erosion der Parteidemokratie sehen. Bedenklicher stimmt, dass Kompromiss- und Aushandlungsmechanismen der parlamentarischen Demokratie durch politische Wahrheitsansprüche unter Druck geraten. Innerhalb und außerhalb Europas gibt es bedenkliche Beispiele, wie demokratische Institutionen und Verfahren in Mitleidenschaft gezogen werden.

Der Stand der Dinge wird heute im Ettersburger Diskurs um 19 Uhr mit dem Chefreporter der Welt, Ansgar Graw, betrachtet und diskutiert. Als langjähriger Beobachter der bundespolitischen Szene und Auslandskorrespondent in Washington D.C. bringt er unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven ein. Am Gespräch wird auch Mike Mohring, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag, teilnehmen. Der Eintritt ist frei.

▶ Ettersburger Diskurs, heute, 19 Uhr, Schloss Ettersburg

West putzt sich heraus

Weimar. Der Stadtteil Weimar-West begeht in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag. Aus diesem Grund sieht der traditionelle Frühjahrsputz diesmal auch etwas anders aus, als üblich: Die Quartiermanagerin Sophie Hilbrandt, die Ortsteilbürgermeisterin Petra Hamann und der Verein Löwenstarke Stübkerufe unter Brigitte Geysersbach rufen alle Gruppen, Vereine, Initiativen und Nachbarschaften des Stadtteils dazu auf, störende Dreckecken im Stadtteil zu beseitigen.

Vom 20. April bis 20. Juli haben Anwohner die Möglichkeit, selbst anzupacken. Im Gegenzug für ein Vorher- und Nachher-Dreckeckenfoto gibt es für Helfer Gutscheine für Getränke und einen Snack beim großen Familien Sommerfest am 2. September ab 13 Uhr am Jugendclub Kramixoo & Waggong.

▶ Freiwillige Helfer melden sich bitte beim Quartiersmanagement unter (03643) 41 41 91 oder info@weimar-west.de. So erhalten sie kostenlos Handschuhe und Müllsäcke, die der Kommunalservice Weimar sponsert.

Hygiene als zentrales Thema

Weimar. Was sollte ich über multiresistente Erreger wissen? Dieser Frage geht das Weimarer Klinikum am heutigen Mittwoch im Rahmen des Gesundheitsforums Weimar nach. Ab 17 Uhr erfahren Interessierte im Seminarraum an Empfang, wie multiresistente Erreger entstehen und welche einfachen und zugleich wirksamen Maßnahmen getroffen werden können. Ebenso wird thematisiert, wie mit betroffenen Patienten im Klinikum verfahren wird und worauf sie nach der Entlassung achten sollten. Es referieren Nancy Worf, leitende Hygieneschwester im Klinikum, und Krankenhaushygieniker Professor Wolfgang Pfister. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

▶ Heute, Mittwoch, 18 Uhr, Klinikum, Forum Gesundheit



Ein Blick in den Taubenschlag

Brieftaubenzüchter präsentierten sich und ihr Hobby zum bundesweiten Tag der Brieftaube am Sonntag – so auch Uwe Buschtöns (rechts) aus

Gelmeroda. Er zeigte Michael Kunze eines seiner Tiere. Er und die anderen Besucher konnten einen Blick in den Taubenschlag erhaschen und

sich die Haltung der Tiere aus der Nähe ansehen. In zwei Wochen beginnt die Reisesaison für Brieftauben. Dann überwinden die Vögel Distan-

zen von 200 bis zu 700 Kilometer und fliegen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von mehr als 100 Stundenkilometern. Foto: Maik Schuck

6. OFC mit 400 Familien-Kickern und gelb-schwarzen Legenden

Der Opel Family Cup findet an einem Sonabend statt. Zum Ausklang ein Traditionsspiel und WM-Public-Viewing

VON MICHAEL BAAR

Weimar. Mitten in der Fußball-Weltmeisterschaft findet diesmal der Opel Family Cup (OFC) in Weimar statt. Am 23. Juni soll er zwischen 9 und 23 Uhr auf dem Sportgelände am Lindenberg ausgetragen werden. Als Veranstalter sieht der Weimarer FFC bereit. Der Frauen Fußball Club kann dabei auf das Autohaus Schinner bauen, das sich zum sechsten Mal als Hauptsponsor für ein solches Familien-Fest des Fußballs engagiert. Die Schirmherrschaft hatte bereits vor der Wahl vom Wochenende) Weimars künftiger Oberbürgermeister Peter Kleinberg übernommen.

Zum dritten Mal hintereinander ist es den Organisatoren um Bernd Theinert gelungen, ein Feld aus 24 Mannschaften zusammenzustellen (Kasten). „Das ist deutschlandweit einmalig“, weiß Seniorchef Claus Schinner. Konkret bedeutet das, dass 300 Kinder und 60 Erwachsene in den Teams den Tag miteinander bei Fußball und anderen Spielen verbringen. Inklusiv Organisatoren und Helfern an den Stationen und Ständen kommen damit gut 400 große und kleinere Menschen zusammen, ohne dass die natürlich willkommenen Zuschauer eingerechnet wären.

Das Weimarer Turnier ist eines von deutschlandweit neun Standorten des OFC. Die Sieger

ziehen direkt ins Finalturnier in Dortmund ein. Rund um das Turnier wird mit Partnern wie dem Stadtsporbund wieder ein buntes Rahmenprogramm organisiert. Dazu gehört auch das beliebte Kistenstapeln. Dabei wird es diesmal einen neuen Sieger geben, weil das Kinderheim Buchfahrt (das zuletzt die Siegerin stellte) am Turniertag eine eigene Veranstaltung hat.

Publikum wird es beim 6. OFC in Weimar aus den verschiedensten Gründen nicht zu knapp geben. Denn der 6. OFC in Weimar unterscheidet sich gleich mehrfach von den vorhergehenden. So findet er diesmal an einem Sonabend statt und wird am Abend mit einem großen Public Viewing im Festzelt gekrönt. Der 23. Juni ist WM-Spieltag der deutschen Mannschaft gegen Schweden. Das Spiel wird im schützenden Zelt auf Großleinwand übertragen. Vor dem WM-Spiel stehen aber zunächst Größen der Vergangenheit auf dem Lindenberg-Rasen. Den Organisatoren ist es gelungen, die Traditionsmannschaft des BVB vertraglich zu binden. Das Team mit Legenden wie Kalle Riedle, Michael Rummenigge, Stéphane Chapuisat, Jörg Reinhardt oder auch Hans-Joachim Watzke soll mindestens drei Spieler in seinen Reihen haben, die auch jenseits der Fanreihen bekannt sind.

Ihr Gegner wird eine Auswahl von ehemaligen Aktiven sein,



Sie freuen sich auf den Opel Family Cup: Peter Kleine, Claus Schinner, Frau Müller und Bernd Theinert (von links).

Foto: Michael Baar

die sich aus den Erwachsenen der 24 OFC-Teams rekrutiert. Die Gäste werden von Heiko Schaarschmidt betreut und bei-

den nach dem Spiel in Weimar. Sie werden auch am Public Viewing teilnehmen und nach der Übertragung zum Hotel ge-

bracht. In der Halbzeit des Traditionsspiels werden von Claus Schinner und Peter Kleine die Sieger in Weimar gekürt.

Die Teilnehmer auf dem Lindenberg

Diese Vereine beteiligen sich mit einem oder mehreren Teams am Opel Family Cup

- ▶ Hochschulsportverein HSV Weimar
- ▶ Schöndorfer SV 1949
- ▶ VfB Oberweimar

- ▶ SSV Vimar 91 Weimar
- ▶ SC 1905 Weimar
- ▶ Sektion Weimar des DAV
- ▶ Weimarer FFC
- ▶ Kneipverein Bad Berka
- ▶ Lebenshilfwerk Weimar/Apolda
- ▶ Grün-Weiss Blankenhain

- ▶ Empor Buttstädt
- ▶ Evangelische Jugend des Kirchenkreises Weimar
- ▶ Musashi Weimar
- ▶ Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
- ▶ RFV Die Löwen Weimar
- ▶ Radio Lotte

Ein Platz im Spiegel der Jahrhunderte

Vortrag über den Sophienstiftsplatz

Weimar. Beim nächsten Mittwochvortrag des Freundeskreises des Stadtmuseums geht es heute, 18. April, um die „Geschichte des Sophienstiftsplatzes“. Dort, wo sich der Platz befindet, herrschten bis 1874 noch mittelalterliche Verkehrsverhältnisse. Wasserläufe prägten die Gegend: die mühlenbetriebene Lotte und als „großer Uebelstand“ der Wilde Graben. Referent Klaus-Peter Wittwar möchte in seinen Ausführungen zeigen, wie nach den gegenläufigen Planungen und Projekten aus der unregulierten Gegend um die alte Federwischmühle ab 1874 der Sophienstiftsplatz entstand, ein Platz, der im Grunde nur für wenige Jahrzehnte funktionieren konnte und der momentan seiner neuerlichen Umgestaltung harret.

▶ Vortrag, heute, Mittwoch, 17 Uhr, Stadtmuseum

Ortsteilrat tagt öffentlich

Weimar. Die erste öffentliche Sitzung des Ortsteilrates Weimar-Nord findet am Donnerstag, 19. April, um 18 Uhr in der Aula der Lucas-Cranach-Schule statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Kanal- und Straßenbauarbeiten in der Lützendorfer Straße sowie der Gedenkort „Viehauktionshalle“ und der seit vielen Jahren benötigte Verbindungsweg von Weimar-Nord nach Weimar-West über die „Eiserne Brücke“. Die Ratsmitglieder werden außerdem über einen Antrag von Haushaltsmitteln für die Neugestaltung des Fahr- und Gehwegbereiches entlang der Kindertagesstätte „Bummli“ beraten.

In der Ortsteilratsitzung vom 15. März wurde einstimmig beschlossen, Ratssitzungen künftig öffentlich durchzuführen.

Roboter als unsere Gehilfen

Weimar. Im Rahmen des „Forums am Vormittag“ spricht Prof. Dr. Peter Hupfer heute so wie am morgigen Donnerstag ab 10 Uhr im Herderzentrum, Herderplatz 7, über „Unsere Gehilfen, die Roboter – Techniken, Anwendungen und Probleme“. Thematisiert wird, wie Roboter sich bewegen, hören, sehen, „denken“ und lernen.

Stadelmann kommt nicht

Weimar. Die Veranstaltung „Jngnar Stadelmann“ am 27. April im Mon Ami findet aufgrund eines TV-Termins nicht statt. Gekaufte Eintrittskarten werden an Vorverkaufsstellen, bei denen die Karten gekauft wurden, zurückgenommen.

Lydia pflanzt erlaufene Bäume in Weimar-West

Schülerin initiiert Spendenaktion „Lauf für den Klimaschutz“. Seit gestern stehen zwei frisch gepflanzte Esskastanien in der Budapeststraße



Initiatorin Lydia Henning bringt ihr „Wunschblatt“ an der frisch gepflanzten Edelkastanie an. Sie wünscht sich, dass der Baum stark wird und Früchte trägt. Foto: Julia Löffler

VON JULIA LÖFFLER

Weimar. Zwei Esskastanien stehen seit gestern auf Höhe des Basketballplatzes an der Budapeststraße in Weimar-West. Gepflanzt wurden sie von Mitarbeiter des Kommunalservice Weimar, doch initiiert hatte die Aktion die 12-jährige Lydia Henning.

Im vergangenen Herbst hatte sie bei der Ideenwerkstatt des Jugendforums die Idee für eine Spendenaktion zu Gunsten des Klimaschutzes entwickelt. Im Dezember fand dann der „Lauf für den Klimaschutz“ statt. Mehr als 60 Kinder und Erwachsene drehten Runden durch Weimar-West, um Spenden zu generieren. Die Wohnstätte und die GWG spendeten jeweils 400

Euro, wovon nun die Bäume angeschafft und gepflanzt werden konnten. Die Bäume sollen sozusagen ein Blätterdach formen.

„Ich habe mich für eine Esskastanie entschieden, weil sie der Baum des Jahres 2018 ist und weil ich einen Baum wollte, der irgendwann Früchte trägt“, erzählt die Siebtklässlerin des Humboldtgymsiums. Es wird aber wohl noch bis zu 20 Jahre dauern, bis die ersten Esskastanien geerntet werden können.

So war auch Bürgermeister Peter Kleine etwas voreilig, als er gestern bei der feierlichen Pflanzung Lydia in seinem Grußwort vorschlug, die ersten Kastanien gemeinsam zu pflücken. Er würdigte das herausragende Engagement der Schüle-

rin: „Ich denke, wir werden uns noch öfter begegnen.“

Denn Lydias Einsatz für den Klimaschutz ist mit der Baumpflanzung nicht beendet. Sie will sich weiterhin engagieren und hat gerade an einem Kurzfilmprojekt mitgewirkt, das über den Klimawandel aufklären soll.

Bei der feierlichen Pflanzung konnten Gäste auf Papierblättern Wünsche niederschreiben und am Baum anbringen. Lydia wünschte sich, dass die Bäume irgendwann Früchte tragen so wie groß und stark werden.

Übrigens: Lydia wird in acht Tagen 13 Jahre alt. Damit feiert sie jedes Jahr am Tag des Baumens ihren Geburtstag. Von diesem Wink des Schicksals erfuhr die Schülerin aber erst in der vergangenen Woche.